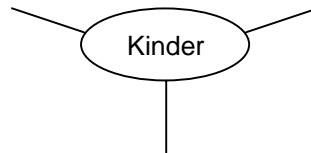


## Übung

**A Kinder sind ...****1 Was verbinden Sie mit dem Wort *Kinder*? Machen Sie ein Wörternetz.****2 Welche Bedeutung haben Kinder in Ihrem Heimatland? Schreiben Sie drei Sätze. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.****3 Machen Sie aus den Nebensätzen Sätze mit dem Infinitiv mit *zu*.**

*Beispiel: Es ist schön, dass man mit Kindern die Welt neu entdeckt. – Es ist schön, mit Kindern die Welt neu zu entdecken.*

1. Es ist schön, wenn man sein Leben mit Kindern verbringt.

---

2. Es ist eine sinnvolle Aufgabe, dass man seine Kinder auf das Leben vorbereitet.

---

3. Es ist normal, dass man sich Kinder wünscht.

---

4. Es kostet Geld, wenn man seinen Kindern eine gute Ausbildung finanziert.

---

5. Es ist spannend, wenn man mit Kindern die Welt neu entdeckt.

---

6. Es ist anstrengend, wenn man seinen Alltag mit Kindern verbringt.

---

7. Es ist eine große Verantwortung, wenn man seine Kinder erzieht.

---

8. Es ist ein Geschenk, wenn man Kinder bekommen kann.

---

**4 Welcher Satz aus Aufgabe 3 gefällt Ihnen besonders gut oder gar nicht? Warum?**

**B Kinder in Zahlen****1 Sehen Sie sich die Statistik an. Welche Aussagen sind richtig, welche falsch? Kreuzen Sie an.**

Zahl der Geburten in Deutschland

1964: 1.357.304	1990: 905.675
1970: 1.047.737	2000: 766.999
1980: 865.789	2003: 706.721

*[Quelle: Frankfurter Rundschau, 21.1.2005]*

richtig falsch

1. 2003 gab es fast 200.000 Geburten weniger als 1990. \_\_\_\_\_
2. Seit 1964 werden in Deutschland ständig weniger Kinder geboren. \_\_\_\_\_
3. In Deutschland gibt es seit 40 Jahren immer mehr Kinder. \_\_\_\_\_
4. Im Jahr 1964 gab es fast zweimal so viele Geburten wie 2003. \_\_\_\_\_
5. Seit 1990 gibt es immer weniger Geburten in Deutschland. \_\_\_\_\_

**2 a) Ordnen Sie jeder Geburtenrate ein Land aus Westeuropa zu. (Geburtenrate = Kinder pro Frau)**

Dänemark – Deutschland – Frankreich – Griechenland – Irland – Island – Italien – Schweden – Spanien

1. \_\_\_\_\_ : 1,97
2. \_\_\_\_\_ : 1,93
3. \_\_\_\_\_ : 1,89
4. \_\_\_\_\_ : 1,72
5. \_\_\_\_\_ : 1,65
6. \_\_\_\_\_ : 1,31
7. \_\_\_\_\_ : 1,26
8. \_\_\_\_\_ : 1,25
9. \_\_\_\_\_ : 1,25

## Keine Lust auf Kinder (Band 3, Lektion 1)

**2 b) Beschreiben Sie Ihre Vermutungen.**

Ich vermute, dass \_\_\_\_\_ die höchste/niedrigste Geburtenrate hat.

Wahrscheinlich/Möglicherweise ist die Geburtenrate in \_\_\_\_\_ höher/niedriger als in \_\_\_\_\_.

Ich glaube, dass in \_\_\_\_\_ eine Frau im Durchschnitt \_\_\_\_\_ Kinder bekommt.

**2 c) Überprüfen Sie im Lösungsschlüssel, ob Ihre Vermutungen richtig waren.**

**3 Bei einer Geburtenrate von 2,1 bleibt die Bevölkerung konstant. Was bedeutet das für Deutschland, das eine Geburtenrate von 1,31 hat?**

---

---

---

---

**4 Wie hoch ist die Geburtenrate in Ihrem Heimatland? Stellen Sie Vermutungen an und suchen Sie danach die Lösung im Internet (mit Hilfe der Suchmaschine <http://www.google.de>).**

---

---

---

---

**C Warum bloß kinderlos?**

**1 a) „Warum haben Sie keine Kinder?“ Lesen Sie die Antworten.**

1. Ich wünsche mir Kinder, aber mir fehlt dazu der richtige Partner.
2. Man muss sich entscheiden: Karriere oder Kinder. Beides geht nicht.
3. Ich möchte nicht aufhören zu arbeiten.
4. Ich habe Angst, meinen Arbeitsplatz zu verlieren, wenn ich ein Kind bekomme.
5. Es gibt zu wenig Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und ich möchte weiter arbeiten.
6. Mir gefällt das Leben ohne Kinder.
7. Ich genieße meine Freiheit.
8. Für Kinder muss man finanzielle Opfer bringen.
9. Es gibt zu wenig Kindergeld.

**1 b) Ordnen Sie zu: Welche Aussagen aus a) stammen wohl von einer Frau, welche von einem Mann?**

Frau	Mann

**1 c) Vergleichen Sie die Ergebnisse mit Ihrem Nachbarn. Was fällt Ihnen auf?**

**2 Welche Gründe finden Sie in Aufgabe 1? Ordnen Sie die Sätze den Themen zu.**

Geld: \_\_\_\_\_

Beruf und Karriere: \_\_\_\_\_

Ohne Kinder zufrieden: \_\_\_\_\_

Zu wenig Hilfe vom Staat: \_\_\_\_\_

Partner fehlt: \_\_\_\_\_

## Keine Lust auf Kinder (Band 3, Lektion 1)

**3 Fallen Ihnen weitere Gründe ein?**

---

---

---

---

---

**4 Sehen Sie sich das Foto an. Was sind Ihre ersten Gedanken?****5 „Frauen müssen sich entscheiden: Kinder oder Karriere.“ Diskutieren Sie.**

**Test: Alles klar?**

**1 Ergänzen Sie die Infinitivsätze mit zu.**

1. Es macht Spaß, \_\_\_\_\_

(mit Kindern spielen)

2. Es ist sinnvoll, \_\_\_\_\_

(Kinder erziehen)

3. Es ist anstrengend, \_\_\_\_\_

(mit Kindern zusammenleben)

4. Es kostet Geld, \_\_\_\_\_

(Kinder gut ausbilden lassen)

5. Es ist spannend, \_\_\_\_\_

(Kinder auf das Leben vorbereiten)

6. Es ist ein Geschenk, \_\_\_\_\_

(Kinder bekommen können)

7. Es ist eine große Verantwortung, \_\_\_\_\_

(für seine Kinder da sein)

**2 Verbinden Sie die Sätze.**

1. Die Geburtenrate in Deutschland	a) bleibt die Bevölkerung konstant.
2. Die höchsten Geburtenraten in Westeuropa	b) gehören zu den niedrigsten in Westeuropa.
3. Die deutschen Geburtenraten der letzten Jahre	c) hatten 2002 Irland und Island.
4. Bei einer Geburtenrate von 2,1	d) hatten 2002 Italien, Spanien und Griechenland.
5. Die niedrigsten Geburtenraten in Westeuropa	e) lag im Jahr 2002 bei 1,31.

**3 Circa 30 Prozent der Frauen und Männer bleiben in Deutschland kinderlos. Warum? Stellen Sie Vermutungen an.**

1. Ich vermute, dass \_\_\_\_\_

2. Wahrscheinlich \_\_\_\_\_

3. Ich glaube, dass \_\_\_\_\_

Keine Lust auf Kinder (Band 3, Lektion 1)

**4 Eine Bekannte schreibt: „In Deutschland gibt es so viele Menschen, die keine Kinder haben. Warum ist das so?“ Schreiben Sie eine E-Mail und antworten Sie ihr.**

---

---

---

---

---

---

---

---

## Keine Lust auf Kinder (Band 3, Lektion 1)

**Vokabeln**

A 3

**sinnvoll****Verantwortung**, die, \*

B 2

**Geburtenrate**, die, -n**Westeuropa**, das, \***niedrig**

B 3

**konstant**

C 1

**kinderlos****Betreuungsmöglichkeit**, die, -en

**Informationen für den Lehrer**

Das vorliegende Dossier ergänzt den Band 3 des Lehrbuchs „Pluspunkt Deutsch“. Nachdem in Lektion 1 das Thema „Erziehung“ behandelt wurde, liefert dieses Dossier Material für eine thematische Ergänzung zur Frage, warum die Deutschen so wenig Kinder bekommen sowie Informationen zur demographischen Entwicklung.

Das Dossier stellt den Lernenden verschiedene Positionen zu diesem Thema vor und regt zu einer kontroversen Diskussion an. Dabei sind folgende Situationen sprachlich zu bewältigen:

- eigene Vorstellungen formulieren (A 1 und A 2),
- sich mit anderen Meinungen auseinander setzen (A 3 und A 4 sowie C 1 bis C 3),
- einer Statistik Informationen entnehmen und sie bewerten (B 1 und B 3),
- Vermutungen äußern (B 2 und B 4),
- eine spontane Reaktion ausdrücken (C 4) sowie
- über das Thema „Kinder oder Karriere“ diskutieren (C 5).

Die Materialien dieses Dossiers sind so konzipiert, dass sie in der vorgegebenen Reihenfolge unmittelbar im Unterricht eingesetzt werden können. Für die vollständige Bearbeitung sollten Sie

eine Doppelstunde anberaumen. Der Test „Alles klar“ kann als Hausaufgabe bearbeitet werden.

Die Materialien bieten Übungen zu einem grammatischen und einem kommunikativen Schwerpunkt aus der Lektion 1 von Band 3. In Übung A 3 sowie in der Test-Übung 1 wird der Infinitiv mit *zu* wiederholt. Mit B 2 b) und B 4 sowie mit der Test-Übung 3 üben die Lernenden Vermutungen zu äußern.

In Übung B 2 c) sollen die Lernenden prüfen, ob sie mit ihren Vermutungen richtig lagen. Die Informationen dazu (unter „Lösungen B 2“) können Sie den Lernenden etwa als Kopie, über ein Tafelbild oder Overheadprojektion zur Verfügung stellen.

In Übung B 4 wird der Einsatz des Internets vorgeschlagen. Falls die technischen Voraussetzungen das nicht zulassen, können Sie die Aufgabe leicht abwandeln. Recherchieren Sie für die Zahlen der EU-Länder unter <http://www.eds-destatis.de> (Europäischer Datenservice des Statistischen Bundesamtes) oder der anderen Länder unter <http://www.un.org/esa/population/unpop.htm> (United Nations Population Division). Drucken Sie die gesammelten Informationen aus und legen Sie sie den Lernenden vor.

**Weiterführende Links:**

<http://www.bmfsfj.de> – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

<http://www.berlin-institut.org> – Berlin-Institut für Weltbevölkerung und globale Entwicklung

<http://www.geo.de/demographie> – GEO-Themen-Special: Demographie

<http://www.politikerscreen.de/static/dossier/Demografischer+Wandel04/index.htm#4> – Dossier zum Thema "Demografischer Wandel in Deutschland"

<http://www.faz.net/familie> – Dossier zum Thema „Familie“

**Statistisches Material:**

[http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2003/Bevoelkerung\\_2050.pdf](http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2003/Bevoelkerung_2050.pdf) – Bevölkerungsentwicklung in Deutschland bis zum Jahr 2050

*Lösungen***A 3**

1. Es ist schön, sein Leben mit Kindern zu verbringen.
2. Es ist eine sinnvolle Aufgabe, seine Kinder auf das Leben vorzubereiten.
3. Es ist normal, sich Kinder zu wünschen.
4. Es kostet Geld, seinen Kindern eine gute Ausbildung zu finanzieren.
5. Es ist spannend, mit Kindern die Welt neu zu entdecken.
6. Es ist anstrengend, seinen Alltag mit Kindern zu verbringen.
7. Es ist eine große Verantwortung, seine Kinder zu erziehen.
8. Es ist ein Geschenk, Kinder bekommen zu können.

**B 1**

richtig: 1., 4., 5. falsch: 2., 3.

**B 2**

1. Irland: 1,97
2. Island: 1,93
3. Frankreich: 1,89
4. Dänemark: 1,72
5. Schweden: 1,65
6. Deutschland: 1,31
7. Italien: 1,26
8. Griechenland: 1,25
9. Spanien: 1,25

Zahlen für 2002 [Quelle: Süddeutsche Zeitung, 12./13.2.2005]

**B 3**

Information: Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes gibt es in Zukunft immer weniger Deutsche. Heute sind es ca. 82 Millionen, im Jahr 2050 vielleicht nur noch 59 Millionen.

**B 4**

Tipp: Geben Sie „Geburtenrate“ und den Namen Ihres Heimatlandes als Stichwörter ein.

**C 2**

- Geld: 8., 9.  
Beruf und Karriere: 2., 3., 4., 5.  
Ohne Kinder zufrieden: 6., 7.  
Zu wenig Hilfe vom Staat: 5., 9.  
Partner fehlt: 1.

**Test: Alles klar?****1**

1. Es macht Spaß, mit Kindern zu spielen.
2. Es ist sinnvoll, Kinder zu erziehen.
3. Es ist anstrengend, mit Kindern zusammenzuleben.
4. Es kostet Geld, Kinder gut ausbilden zu lassen.
5. Es ist spannend, Kinder auf das Leben vorzubereiten.
6. Es ist ein Geschenk, Kinder bekommen zu können.
7. Es ist eine große Verantwortung, für seine Kinder da zu sein.

**2**

1. e), 2. c), 3. b), 4. a), 5. d)